



Rätikon Durchquerung

Alpine Hüttentour zwischen Montafon und Graubünden

Das Rätikon mit seinen majestätischen Gipfeln, mächtig aufragenden Felswänden und Türmen ist wohl eines der schönsten Gebirge zwischen West- und Ostalpen. Sowohl die grandiose Landschaft als auch seine Geologie lassen Vergleiche mit den Dolomiten zu. Wanderer, Kletterer und Bergsteiger schätzen diesen Gebirgszug gleichermaßen wegen seines ruhigen Charakters, der es möglich macht, gedankenverloren die Seele baumeln zu lassen.

Anforderungen

Kondition



Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 7 bis 9 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m wird eine vorherige Akklimatisierung empfohlen.

Technik



Diese Routen sind überwiegend anspruchsvoll mit einer Tendenz zu schweren Bergwegen. Die steilen und schmalen Wege führen teilweise durch wegloses, mit Steinblöcken versehenes Gelände. Ausgesetzte Passagen, die stellenweise mit Drahtseilen gesichert sind, sollten dir keine Probleme bereiten. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann es sehr anspruchsvoll werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergwandererfahrung sind hier unbedingt erforderlich.

Zusatzinfo

Abweichung an einzelnen Tagen möglich (siehe Tourenbeschreibung)

Tourenbeschreibung

Tag 1: Lünerseebahn - Südl. Schafgafall - Lünerkrinne - [Heinrich-Hueter-Hütte](#)

Zunächst fahren wir mit der Bahn hinauf zum Lünersee (1.980 m). Von hier aus steigen wir zum Südlichen Schafgafall auf 2.414 m auf. Über die Lünerkrinne (2.155 m) geht es weiter zur Heinrich-Hueter-Hütte. Hier haben wir unser Etappenziel für heute erreicht.

Höhenunterschied: bergauf 450m | bergab 650m

Gehzeit: ca. 03:30 Std.

Tag 2: Rellstal - Platziser Joch - Kreuzjoch - Geisspitze - [Lindauer Hütte](#)

Abstieg ins Rellstal auf 1.480 m. Ab hier geht es über die Platzisalpe (1.774 m) und das Platziser Joch zum Kreuzjoch (2.261 m) hinauf. Bei guten Bedingungen wandern wir am Grat entlang und haben dabei einen wunderschönen Ausblick. Weiter geht es am Wilden Mann vorbei zur Geisspitze (2.334 m). Direkter Abstieg zur Lindauer Hütte (1.744 m).

Höhenunterschied: bergauf 1000m | bergab 1000m

Gehzeit: ca. 07:00 Std.

Tag 3: Bilkengrat - Tilisunahütte - Sulzfluh - [Tilisunahütte](#)

Nach dem Frühstück steigen wir über den Bilkengrat und Schwarze Scharte zur Tilisunahütte (2.208 m) auf. Hier lassen wir unser Gepäck zurück und besteigen "unbeschwert" die Sulzfluh auf 2.818 m, bevor es anschließend zurück zur Hütte geht.

Höhenunterschied: bergauf 1280m | bergab 780m

Gehzeit: ca. 07:30 Std.

Tag 4: Plasseggenpass - Partnunstafel - [Carschinahütte](#)

Eine atemberaubende Wanderung führt uns über den sonnigen Grubenpass (2.241 m) über den Rätikon-Höhenweg Nord zum Plasseggenpass und weiter auf dem Rätikon Höhenweg Süd, bis wir den Partnunstafel (1.763 m) erreichen. Nach einer wohlverdienten Mittagspause im Berghaus Sulzfluh wandern wir weiter. Die Route begeistert mit spektakulären Panoramablicks und führt zur malerischen Carschinahütte. Wenn es die Bedingungen erlauben, können wir noch mit leichtem Gepäck auf das Drusator (2.341 m) aufsteigen, wo sich ein imposanter Blick auf die berühmten Drei Türme eröffnet – eine beeindruckende Kulisse, die zum Staunen einlädt. Wieder zurück an der Hütte lassen wir den Abend entspannt ausklingen.

Höhenunterschied: bergauf 720m | bergab 680m

Gehzeit: ca. 05:30 Std.

Tag 5: Prättigauer Höhenweg - Gamslücke - [Totalphütte](#)

Nach dem Frühstück geht es über den aussichtsreichen Prättigauer Höhenweg auf der Schweizer Seite am Drusator und Schweizer Tor vorbei zum Gafalljoch. Hier genießen wir den tollen Ausblick auf den Lünensee, bevor wir weiter bis zur Gamslücke auf 2.383 m wandern. Auf der österreichischen Seite wandern wir bis zur Totalphütte auf 2.381 m, wo wir heute übernachten.

Höhenunterschied: bergauf 800m | bergab 660m

Gehzeit: ca. 06:00 Std.

Tag 6: Schesaplana - Totalphütte - Lünensee - Heimreise

Unser letzter Tag führt uns hinauf zur Schesaplana (2.964 m). Über die Totalphütte steigen wir zum Lünensee (1.980 m) ab und schweben mit der Lüneseebahn ins Tal zurück.

Höhenunterschied: bergauf 600m | bergab 1000m

Gehzeit: ca. 05:00 Std.

Die **Ausrüstungsliste zum Ausdrucken** gibt es [hier](#). In der Liste findest du zahlreiche nützliche Hinweise und Erklärungen sowie Links zu Ausrüstungsgegenständen.

Ausrüstung

- | | |
|---|---|
|  Rucksack mit Regenhülle 30L - 40L |  Wasserdichter Bergschuh KAT. B/C |
|  Teleskop- oder faltstöcke |  Funktionssocken |
|  Funktionelle Unterwäsche |  Funktionelle Berghose kurz |
|  Funktionelle Berghose lang |  leichte Hüttenhose |
|  Funktionsshirt langärmelig |  Funktionsshirt kurzärmelig |
|  Wärmende Jacke |  Regenschutz |
|  Mütze/Stirnband |  leicht gefütterte Handschuhe |
|  Sonnenschutz |  Trinkflasche |
|  Energieriegel/Nüsse |  Regenschirm (optional) |
|  Hüttenschuhe |  kleiner Kulturbeutel |
|  kleines Handtuch und Waschlappen |  Hüttenschlafsack (ohne Metallanteile) |
|  Ausweis/Bargeld |  Stirnlampe |
|  Powerbank (optional) |  Ohropax (optional) |
|  Blasenpflaster & Tape | |

Details im Überblick

LEISTUNGEN

Staatlich geprüfter Berg- oder Wanderführer
5 x Ü/HP in Hütten (MBZ oder Lager)
Seilbahnfahrt

MINDESTTEILNEHMERZAHL

6 Personen
max. 11

ZAHLUNGSINFO

Anzahlung 100,00 € p.P. bei Buchung
Restzahlung bis 14 Tage vor Tourenstart

ZUSATZKOSTEN

Getränke, Zwischenmahlzeiten & Rucksackproviant: Bargeld ca. 45,00 € p. P./p. T. nach pers. Bedarf
Parkgebühren
Individuelle Trinkgelder
Reiseversicherung

DAUER

6 Tage von Sonntag - Freitag

TREFFPUNKT

12:00 Uhr Talstation Lünenseebahn, 6708 Brand

RÜCKKEHR


am letzten Tag ca. 15:00 Uhr

PARKEN

kostenpflichtiger Parkplatz an der Talstation der Lünenseebahn

Preise und Termine

 **965,00 € gültig für Alpenvereinsmitglied**

 **1.025,00 € pro Person**

 S35-26-1	21.06.2026 - 26.06.2026	 S35-26-8	17.08.2026 - 22.08.2026
 S35-26-2	05.07.2026 - 10.07.2026	 S35-26-9	23.08.2026 - 28.08.2026
 S35-26-3	19.07.2026 - 24.07.2026	 S35-26-6	30.08.2026 - 04.09.2026
 S35-26-4	02.08.2026 - 07.08.2026	 S35-26-7	13.09.2026 - 18.09.2026
 S35-26-5	16.08.2026 - 21.08.2026		

Unterbringung & Verpflegung

Unterbringung

In den Hütten sind wir im Matratzenlager oder in Mehrbettzimmern untergebracht. Auf allen Hütten gibt es Waschräume, einige Hütten bieten auch eine Duschköglichkeit.

Im Gasthof oder Hotel sind wir in Doppel- oder Mehrbettzimmern mit Dusche/WC untergebracht, vereinzelt gibt es Etagenduschen/WC. Hier werden Einzelreisende gleichgeschlechtlich untergebracht. Einzelzimmer stehen uns nicht zur Verfügung.

Verpflegung

In den Unterkünten werden wir reichhaltig (Halbpension) verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung, spätestens zwei Wochen vor Tourenstart, angeben). Unterwegs haben wir oftmals einladende Einkehrmöglichkeiten oder du kannst dir am Morgen ein Lunchpaket (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu trinken und einen kleinen Snack (Energieriegel) für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Tourentagen informiert dich dein Guide.

Zimmervermittlung bei vorzeitiger Anreise

[Brandnertal Shop & Gästeinfo](#)

Mühledörfle 2

6708 Brand - Vorarlberg

Tel.: +43 (0)5559 555

Mail: tourismus@brandnertal.at

weitere Infos

Wichtiger Hinweis

Während der Tour kann es aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen oder regionalen Veränderungen zu Abweichungen oder Anpassungen des ausgeschriebenen Tourenverlaufs kommen. Der geplante Tourenverlauf kann deshalb nicht im Detail garantiert werden.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Dieses Programm ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Einreise und Visum

Für die Einreise in die Schweiz benötigst du einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für die Einreise aus der EU gibt es keine Visapflicht. Weitere Infos findest du beim [Auswärtigen Amt](#).

Guter Rat ist nicht teuer!

Aus Erfahrung wissen wir, dass eine Wochentour in den Bergen für viele Wanderer eine große Herausforderung ist. Leider müssen unsere Bergführer immer wieder feststellen, dass nicht jeder ausreichend vorbereitet ist und die Anforderungen einer solchen Tour unterschätzt werden. Wenn du bislang noch nicht mehrtägig in den Bergen unterwegs warst, empfehlen wir dir als Vorbereitung eine unserer dreitägigen Touren zum Reinschnuppern. Eine vorherige Akklimatisation ist bei jeder Tour sinnvoll.

Antworten auf häufig gestellte Fragen!

* Nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ lassen wir uns mit unserer **regentauglichen Ausrüstung** auch von Regen oder Schnee die Freude am Wandern nicht nehmen. Sollte

die Tour/Etappe aus Sicherheitsgründen nicht wie geplant stattfinden können, wird der Guide eine Alternative finden.

* Die **beste Zeit** für eine mehrtägige Wanderung ist zwischen Mitte Juni und Ende September. Zu Beginn und am Ende der Saison müssen wir unter Umständen mit Schneefeldern rechnen. In den Bergen ist grundsätzlich auch in den Sommermonaten **jederzeit Schneefall** möglich.

* Eine Wochentour in den Bergen ist für viele Wanderer **eine große Herausforderung**. Wir sind auf **guten Bergwegen** unterwegs. Oftmals sind die Wege steil oder auch felsig, manchmal erdig und auch rutschig. Wenn du bereits Erfahrung im Wandern hast und entsprechende Ausdauer mitbringst, **trittsicher** (sicheres Gehen auf unebenen, steinigen und auch unbefestigten Wegen) und weitestgehend **schwindelfrei** bist, wirst du auf der Tour genussvoll unterwegs sein. Warst du bislang noch nicht mehrtägig in den Bergen unterwegs, empfehlen wir dir als **Vorbereitung eine unserer dreitägigen Touren** zum Reinschnuppern und Kennenlernen.

* Solltest du tatsächlich eine **Tour abbrechen** müssen und dir dadurch Zusatzkosten entstehen (Taxitransfer, zusätzliche Hotelübernachtung, o.ä.), werden diese Kosten nicht von der Bergschule erstattet (siehe AGB der Bergschule Kleinwalsertal). Deshalb empfehlen wir ausdrücklich eine **Reiseversicherung**, die auch den Abbruch einer Tour abdeckt.

* In der **Ausrüstungsliste** findest du alles, was du für deine Tour benötigst. Besonderes Augenmerk solltest du auf deine Bergschuhe verwenden. **Der Schaft der Schuhe muss über die Knöchel gehen, die Kategorie B/C** ist empfehlenswert. Wichtig sind ein gutes Profil, die Stabilität und der Zustand des Schuhs. Ein bequemer Bergschuh ist nicht unbedingt für eine mehrtägige Tour geeignet. Bei alten Schuhen kommt es häufig vor, dass sich die Sohle ablöst. Deshalb lohnt sich besonders bei den Schuhen die Investition in ein neues Paar.

* Wir sind in den **Hütten im Lager** oder in **Mehrbettzimmern**, im **Hotel** bzw. im **Gasthof im Doppel-** oder auch **Mehrbettzimmer** untergebracht. Wir bitten um Verständnis, dass individuelle Reservierungswünsche nicht berücksichtigt werden können.

* In den Unterkünften werden wir reichhaltig (**Halbpension**) verpflegt. Es ist auch vegetarische Verpflegung möglich (bitte bei Buchung angeben). Unterwegs gibt es oftmals einladende **Einkehrmöglichkeiten** oder du kannst dir ein **Lunchpaket** (kostenpflichtig) zusammenstellen lassen. Deshalb reicht es aus, wenn du für den Tourenstart genügend zu Trinken und einen kleinen Snack für zwischendurch mitnimmst. An den folgenden Wandertagen informiert dich dein Guide.

* **Unverträglichkeiten** oder **besondere Diäten** (z. B. vegane Kost, Gluten- oder Laktoseintoleranz) sind bei Unterbringung im Hotel oder im Gasthaus in der Regel kein Problem. Auf den Hütten hingegen ist eine Sonderverpflegung nur bedingt möglich. Dafür solltest du eigenständig vorsorgen.

Kartenmaterial

Kompasskarte:032 Montafon 1:25000 oder mit gängigen Karten-Apps wie Outdooractive, Alpenvereinaktiv oder PeakFinder.

Anfahrt & Parken

Der Treffpunkt zu deiner Tour ist sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut und einfach zu erreichen. Bitte plane genügend Zeit ein, um rechtzeitig zum Treffpunkt zu kommen.

PKW

von Norden/Westen über die A14 Rheintal- und Walgauautobahn, Ausfahrt Nr. 58 ins Brandnertal von Osten über Landeck und durch den Arlbergtunnel oder über den Arlbergpass bis Bludenz, Ausfahrt Bludenz-Bürs Richtung Brandnertal

Parken:

Es besteht eine kostenpflichtige Parkmöglichkeit direkt an der Talstation der Lünenseebahn. Das Ticket kann mit Karte oder in bar (Münzgeld) bezahlt werden. Etwa 50 Meter unterhalb der Bahn steht ein kostenloser Parkplatz zur Verfügung.

Bahn und Bus

Bludenz ist Station der internationalen EC/IC.

Ab Bahnhof Bludenz Bus ins Brandnertal. Die Buslinie 81 bringt dich vom Bahnhof Bludenz über Bürs und

Bürserberg direkt nach Brand. Eine detaillierte Fahrplankauskunft für Vorarlberg findest du unter www.vmobil.at.

Mitfahrzentrale

Eine gemeinsame Anreise ist nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch äußerst unterhaltsam. Nutze unseren Service unter folgendem Link: [Mitfahrzentrale](#)

Reiseversicherung

Im Zuge der verbindlichen Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, z.B. bei der Allianz, die Sie über unsere Homepage buchen können: <https://bergschule.at/services/reiseversicherung>. Diese Versicherung ist für alle unsere Kunden buchbar. Leistungsstörungen die durch das Wetter, Ausfall von Bahnen oder anderen Einflüssen verursacht werden, und auf die der Veranstalter keinen Einfluss hat sind nicht regresspflichtig. Ebenfalls empfehlen wir jedem Teilnehmer eine Haftpflicht-, Unfall- sowie Auslandskrankenversicherung.

Anforderungen

Kondition



Auf- und Abstiege bis zu 800 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 3 bis 5 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit.



Auf- und Abstiege bis zu 1200 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 4 bis 6 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit.



Auf- und Abstiege bis zu 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 7 bis 9 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Größere Pausen erfolgen nach etwa 1 bis 2 Stunden Gehzeit. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m wird eine vorherige Akklimatisierung empfohlen.



Auf- und Abstiege von mehr als 1400 Höhenmetern mit einer maximalen Gehzeit von 10 Stunden pro Tag, abhängig von der Witterung, der Wegbeschaffenheit und der Kondition der Gruppe. Bei Touren in Höhenlagen über 3.000 m ist eine vorherige Akklimatisierung empfehlenswert.

Technik



Du wanderst auf einfachen Bergwegen. Diese sind überwiegend schmal und zum Teil auch steil. Je nach Witterung kann es auch mal rutschig sein. Du musst nicht unbedingt Bergerfahrung haben und auch nicht schwindelfrei sein. Trittsicherheit hingegen setzen wir bei allen Wanderungen in den Bergen voraus. Für sportliche Einsteiger ist diese Tour geeignet.



Du wanderst hauptsächlich auf mittelschweren Bergwegen, die überwiegend schmal und steil sind. Die gelegentlich felsigen und exponierten Abschnitte sind gut mit Drahtseilen gesichert und erfordern hin und wieder den Einsatz der Hände. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann der Untergrund rutschig sein. Für diese Touren solltest du bereits Wandererfahrung mitbringen sowie trittsicher und schwindelfrei sein.



Diese Routen sind überwiegend anspruchsvoll mit einer Tendenz zu schweren Bergwegen. Die steilen und schmalen Wege führen teilweise durch wegloses, mit Steinblöcken versehenes Gelände. Ausgesetzte Passagen, die stellenweise mit Drahtseilen gesichert sind, sollten dir keine Probleme bereiten. Je nach Wetterlage und Schneeverhältnissen in den Bergen kann es sehr anspruchsvoll werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergwandererfahrung sind hier unbedingt erforderlich.



Du wanderst überwiegend auf schweren, alpinen Bergwegen. Ausgesetzte Passagen, die teilweise mit Drahtseilen abgesichert sind, häufen sich. Du hast Erfahrung im alpinen Bergsteigen und bist auch in schrofigem und verblocktem Gelände, auf Geröllfeldern und größeren Schneefeldern trittsicher und schwindelfrei. Witterungsbedingt können die Anforderungen noch anspruchsvoller sein.



TRAININGSPLAN

EMPFOHLENE VORBEREITUNG FÜR DEINE TOUREN MIT DER BERGSCHULE KLEINWALSERTAL!

Mit der richtigen Vorbereitung kannst du die Touren mit der Bergschule Kleinwalsertal in vollen Zügen genießen. Stell Dir einfach Deine Traumtour vor, dann kommt die Motivation von ganz alleine. Als kleinen Anreiz haben wir Dir hier einen Trainingsplan ausgearbeitet. Mit diesen Ausdauereinheiten und Technikübungen kannst Du Dich auf Dein Abenteuer in den Bergen vorbereiten. **Wir empfehlen schon einige Tage vor Tourenstart anzureisen um sich an die Höhe zu gewöhnen.**

 **Wandern**  **Klettersteig**

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

 **Klettern**  **Hochtouren**

Mindestens 3 unterschiedliche Wahleinheiten pro Woche, ideal über mehrere Monate.

AUSDAUER:

30 Minuten Treppensteigen,
Stepper oder Crosstrainer



60 Minuten Walken, Joggen
oder Radfahren in der Natur



AUSDAUER:

45 Minuten Treppensteigen,
Stepper oder Crosstrainer



90 Minuten Walken, Joggen
oder Radfahren in der Natur



TRITTSICHERHEIT UND GLEICHGEWICHT:

10 Minuten Zehenspitzenlaufen



10 Minuten Ballenstand an einer
Treppenkante (einbeinig, beidbeinig)



10 Minuten Balance Ball
(einbeinig, beidbeinig)



Balancieren auf der Bordsteinkante

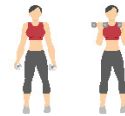


Von Stein zu Stein springen
(Fliese zu Fliese, Tempelhüpfen)



ARMKRAFT: Mit Kurzhantel oder Wasserflasche (0,5 bis 1 kg).

30x Armbeugen



30x über Kopf stemmen
und seitlich anheben



5x Liegestütz
(Steigerung pro Einheit bis 20)



5x Liegestütz rücklings
(Steigerung pro Einheit bis 20)



1 Minute Unterarmstütz

